



Dr. Stefan Ackermann

Schwerpunkte:

Künstlerisch Handeln, Qualitätsentwicklung,
Organisationsgestaltung,
Beziehungsqualität, Systemtheorie, Komplexitätsdimensionen

Vita

1963: Geboren in Juiz de Fora, Brasilien

1983: Abitur am Rudolf-Diesel-Gymnasium in Augsburg

- 1989: Geburt von Darius Ackermann
- 1990: Magister artium in Philosophie, Literaturwissenschaft und Musikwissenschaft an der Universität Augsburg
- 1991: Geburt von Miriam Ackermann
- 1994-1997: Stipendiat der Stadt Augsburg & der Universität Augsburg
- 1998: Promotion in Philosophie über „Organisches Denken“ Nebenfächer: Soziologie & Pädagogik an der Universität Augsburg
- 2016 Verheiratet mit Dr. Marietta Schürholz
- 2000 –Gründung der [SocialCert GmbH](#),
seit 2004 bis heute: Geschäftsführender Gesellschafter der SocialCert-GmbH
- 2000 – 2002: Wissenschaftlicher Mitarbeiter in dem Modellprojekt (BMBF): Integrierte Ausbildung zum Bürokaufmenschen (IntAB) für lern- und körperbehinderte Jugendliche
- 2001 – 2002: Projektleitung: Qualitätsmanagement in Kleinsteinrichtungen – Bayern online Preis 2. Platz; Förderung: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales (Forschung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen)
- 2002 – 2006: Weiterbilder für die Heimaufsicht Bayern
- 2002 – 2007: Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Würzburg für Qualitätsmanagement im Sozialen Bereich
- 2003 bis 2014: Geschäftsführung „Prome.theos – Projekte für Mensch und Erde“, GbR mit Claudia Sasse
- 2012 bis 2015: Praxis.Projekt Lebens.Wert: Projektleitung zur Erforschung der Gestalt- und Messbarkeit von Beziehungsqualität (Caritas Geldern – GAB München)
- 2015 – 2018: Vorsitzender des Hochschulrates der <http://www.hks-ottersberg.de/>
- 2016: Gründung und Mitentwickler der Mutmacherei mit Dr. Marietta Schürholz www.mutmacherei.org
- 2019 – 2021 Professor an der HKS-Ottersberg: Leitung des Studiengangs Artful Leadership (AL) mit dem Schwerpunkt Leadership und partizipatives Management
- 2021 Gründung des gemeinnützigen Vereins „[Werkstatt für Verantwortung und Führung](#)“

Fort- & Weiterbildungen (Innere Arbeit bei & mit)

- 10/2002: Gewaltfreier Kommunikation (M. Rosenberg),
- 12/05: Enneagramm (B. Fitkau),
- 12/03 – 11/05: Kommunikation nach C. Berner und B. Katie (H. Parkin),
- 7/04 – 10/06: Enheartenment (DS-Barron),
- seit 04/05: Integrative Körpertherapie (J. Rosenberg, Aruna-Institut)
- 08/06-07/10: Tantra-Basis- und Tantra Aufbau training (Aruna-Institut)
- 06/11: Enneagramm des Mitgefühls (M. Welsby & D. Noltensmeier)

seit 11/15: Expand the Box (Clinton Callahan); Ausbildung zum Possibility Manager
01/18: Surrendered Unity Leadership Training (Avalondharma) Part 1
Seit 4/18: Possibility Management Trainer

Tätigkeiten

1998 – 2000: Bauleitung und Baudurchführung für ein Niedrigenergiehaus in Augsburg (Schreinern, Fassadenbau, Dachdecken, Fliesenlegen, Trockenbau, Bodenlegen, Fensterbau, Kaminbau, Mauern, Verputzen, Pflastern, Teichbau ...)

seit 9/1999: Mitarbeiter der Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung [GAB München e.G.](#)

2000 – 2002: Diverse Beratungs- und Weiterbildungsprojekte mit: Stadt München, SOS-Kinderdorf e.V., Lebenshilfe e.V., Einrichtungen der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Altenhilfe

02/00 – 10/02: Modellprojekt der Stadt München: Begleitung einer Beruflichen Schule: Einführung von Qualitätsmanagement (Evaluation, Coaching, Moderation, Koordination) mit Anna Maurus

seit 2002: Auditierungen und Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001:2000 bzw. der Qualität erbrachter sozialer und pädagogischer Dienstleistungen

2002 – 2009: Berater und Weiterbilder für die Stadt München: Qualitätsmanagement in Beruflichen Schulen für je 3 Jahre: Berufsschulen für Fertigungstechnik, Metallbau&Technisches Zeichnen, Medienberufe, Großhandels- & Automobilkaufleute, Versicherungswesen, Augenoptik, Bekleidung, Immobilien, Steuer, Bankkaufleute, Holztechnik & Innenausbau
Fachschulen: Schnitt&Entwurf, Mode-&Grafikdesign, Modellistik, Technikerschule
Meisterschulen: Mode, Schreinerhandwerk

11/03: Zertifizierung der ersten Freien Schule in Deutschland nach DIN EN ISO 9001:2000, Freie Waldorfschule Engelberg

10/04: Erste Zertifizierung einer Dienstleistung auf Grundlage der DIN EN 45011:1998 im Sozialen Bereich: Qualitätsmanagement für Kindertagesstätten der Stadt München

seit 9/04: Begleitung langfristiger Qualitätsmanagementprojekte in Sozialen Einrichtungen, Kindergärten; Altenhilfe, Behindertenhilfe, Waldorf- & Montessorischulen

09/07 – 10/11: Entwicklung des Prüflleitfadens der Heimaufsicht Bayern (GAB), Entwicklung eines Weiterbildungskonzepts für die MitarbeiterInnen der Heimaufsicht Bayern, Aufbau eines QM-Systems der Heimaufsicht Bayern nach dem GAB-Verfahren, Projektleitung der Qualifizierung von über 450 GutachterInnen der FQA

2011-2012: Konzeptionierung und Zertifizierung eines Unterrichtsasierten Qualitätsverfahrens für Waldorfschulen

07/12 – 12/14: Entwicklung eines Qualitätssiegels, Prüfverfahrens und eines Qualifikationskonzeptes für stationäre Hospize, Projektleitung mit den Hospizen Niedersachsen (GAB München)

seit 11/12: Akkreditierung der SocialCert-GmbH als Fachkundige Stelle (SGB III)

05/15: Akkreditierung der SocialCert GmbH nach DIN EN ISO/IEC17065

ab 9/15: Aufbau und Betreiben der Website: www.so-lass-ich-mich-nicht-pruefen.de gemeinsam mit Dr. Marietta Schürholz – Theorie und Praxis der Komplexitätsdimensionen K1-K4

seit 2018: Organisationsentwicklung und Coaching von NGOs

9/18 – 10/19: Entwicklungspartnerschaft beim Ausbildungskonzept für die Freie Ausbildung von demeter im Norden, Osten und Westen

- 8/17 – 9/19: Coaching und Begleitung der „Lernen von Innen. Die Akademie“ der: „Ausbildung zum/zur Lernbegleiter_in an freien und aktiven Kindergärten und Schulen“
- 10/18 – 8/21: Berufung als Professor für Artful Leadership mit dem Schwerpunkt Leadership und partizipatives Management an die Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg, Studiengangsleitung ab 9/2019

Publikationen

- 1998 Organisches Denken. Humberto Maturana und Franz von Baader. Ergon Würzburg
- 2000 Ende ohne Abschluss? Der metaphysikfreie Mensch. In: Eine ZEIT-SCHRIFT FÜR ALLE, Mainz
- 2001 Das GAB-Verfahren - ein konkreter Weg der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe; In: AFET Mitglieder-Rundbrief, Hannover: Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V. AFET- (2001); Nr. 2
- 2001 Dauerbeobachtung allgemeingesellschaftlicher soziokultureller Trends im Hinblick auf die Entstehung innovativer Tätigkeitsfelder im personenbezogenen Dienstleistungssektor, München GAB 2001 (in Zusammenarbeit mit Hemmer-Schanze Christiane, Brater Michael, Maurus Anna)
- 2002 Die Orientierung behalten: Was eine Zertifizierung zur Qualitätsentwicklung beitragen kann und was nicht; Erschienen in: doppel:punkt, Vincentz-Verlag Hannover 2002
- 2003 Qualität entwickeln – in kleinen Einrichtungen. Beitrag zum Zukunftshandbuch Kindertageseinrichtungen, Loseblattsammlung, Walhalla Fachverlag Regensburg 2003
- 2003 Handbuch zum Nikodemuswerk Qualitätssiegel (in Zusammenarbeit mit Dr. Brater Michael) Nikodemuswerk, Stuttgart, 2003
- 2003 Der Stallbau. Eine Projektevaluation. Lernen in Realsituationen. perpetuum novile, 2003
Rund um den Stall. In: Erziehungskunst 9/2003 S.
- 2003 Qualitätsmanagement in kleinen Einrichtungen nach dem GAB-Verfahren, GAB-Selbstverlag München 2003
- 2003 Die eigenen Stärken als Fundament. Wie kleine Pflegedienste ihre Qualität systematisch weiterentwickeln. In: Häusliche Pflege 9/2003, Vincentz-Verlag
- 2006 Franz von Baaders organische Naturauffassung. In: Handbuch zur Naturphilosophie nach Schelling. Herausgegeben von Olaf Breidbach. Jena 2006
- Herausgeber des GAB-QSE-Rundbriefes von 2001 – 2005
- 2005 Projektevaluationen: Neue Wege für BVJ-Schüler zum Ausbildungsplatz 2005 DaimlerChrysler (Mannheim); Kernerplatz 2 (Stuttgart); Lernen durch Handeln (Freiburg)
- 2008 Beziehungsqualität – der Schlüssel zum QM in kleinen Einrichtungen, Consozial 2007, Kongresshandbuch 2008
- 2008 Prüfleitfaden für den Fachbereich Alten- und Behindertenhilfe – Qualitätsentwicklung und Aufsicht FQA (Heimaufsicht Bayern 2008–2012 Version 6.0),
<https://www.stmgp.bayern.de/pflege/fqa/pruefleitfaden/doc/pruefleitfaden.pdf>
- 2009 Prüfleitfaden für ambulant betreute Wohngemeinschaften der FQA. StMAS 2009
- 2012 Mut zum Neubeginn in der PTV-Reform: Studie zur überfälligen Reform der Pflegetransparenzverordnung. Ein Beitrag zur Kultur des Alterns, April 2012.
http://www.damid.de/images/medizin/position/120512nikodemus_studie.pdf
- 2013 Mut zum Neubeginn. Interview zur Studie: <http://www.damid.de/anthroposophische-medizin/positionen/3-mut-zum-neubeginn.html>

- 2015 Prüfleitfaden für stationäre Hospize
<http://www.hospiznds.de/bilder/guetesiegelpruefleitfaden.pdf>
- 2015 Beziehungsqualität professionell gestalten, mit C. Hemmer-Schanze, S. Hepting, S. Juraschek,, S. Strothmann, Button & Bercker 2015, ISBN: 978-3-7666-2243-3
- 2015 Spickzettel-Sammlung zum Praxisleitfaden Beziehungsqualität professionell gestalten mit C. Hemmer-Schanze, S. Hepting, S. Juraschek,, S. Strothmann, Button & Bercker 2015, ISBN: 9783766622426
- 2016 Menschen entwickeln Qualitäten: Qualitätsmanagement nach dem GAB-Verfahren - Ein Leitfaden für pädagogische und soziale Arbeitsfelder; A. Maurus/M. Brater/S. Ackermann u.a. W. Bertelsmann Verlag, München 2016, ISBN: 978-3-7639-5665-4